Wohnhaus, Jägergasse 14

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/128754480415/

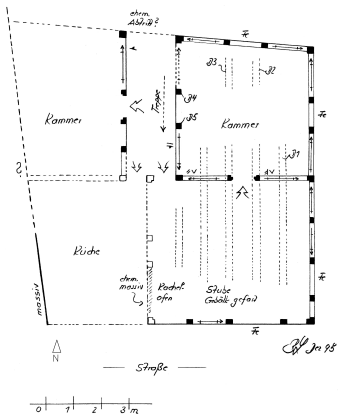
ID: 128754480415 **Datum:** 23.09.2010 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Jägergasse
Hausnummer:	14
Postleitzahl:	79219
Stadt-Teilort:	Staufen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Staufen im Breisgau
Wohnplatz:	Staufen im Breisgau
Wohnplatzschlüssel:	8315108015
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Systemskizze Grundriss 1. Obergeschoss

Abbildungsnachweis:
Lohrum, Burghard

Bildbeschreibung:
Südostansicht

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Staufen

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

1. Bauphase: (1697 - 1698)	Dendroproben, entnommen im 1. OG (Terminus Ante für die Errichtung des Hauses) (d)
Betroffene Gebäudeteile:	- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	liegt im Zentrum.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	auf massivem Unterstock abgezimmerter Fachwerkstock.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	- *keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B.	Das in West- Ostrichtung orientierte Gebäude steht mit seiner

Schäden, Vorzustand):

südlichen Langseite leicht winklig zur Jägergasse. Im Unterbau massiv, überbaut der darauf aufgesetzte Fachwerkstock eine in den rückwärtigen Hofraum führende Durchfahrt. Wie schon bei den Gebäuden Jägergasse 9 und 10 ist die Einfahrt in Richtung Kirchstraße orientiert, da nur sie die Anfahrt mit großen Wagen ermöglicht. Der Fachwerkstock lehnt sich im Westen an eine massive Brandwand an. Das bauzeitliche Dachwerk ist nicht mehr erhalten.

Der Schwerpunkt der Untersuchung bezog sich auf die Fachwerkebene, deren Grundrissgliederung und Nutzung aus der Zeit um 1697/98 (d) weitgehend vollständig nachvollzogen werden kann. Danach kann an der Straßenseite, über der Einfahrt die große Stube lokalisiert werden. Daneben, gleichfalls an der Straßenseite, lag die Küche. Zugänglich waren beide Räume über einen rückwärtigen Flur, der auch den Treppenlauf von unten aufnahm. Seitlich des Flures sind zwei Kammern belegt, wobei nur eine der Kammern über den Flur erreichbar war. Beim Betreten der gegenüberliegenden Kammer musste ein Umweg über die Stube genommen werden. In diesem Sinne ist die Stubenkammer als gefangener Raum und damit als ehemalige Schlafkammer über der Durchfahrt zu bewerten.

Nachweis: Dendro- Datierung, Dez. 1995.

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein

Konstruktion/Material: *keine Angaben*